

FAKULTÄT IV
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIK

STUDIENFÜHRER



ELEKTROTECHNIK
Bachelor of Science

Studienjahr
2016/17

FAKULTÄT IV
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIK



STUDIENFÜHRER


ELEKTROTECHNIK
Bachelor of Science



Inhalt

Vorwort des Studiendekans	3
Ihr Studium	4
<i>Studienziele und Abschluss</i>	4
<i>Aufbau des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik</i>	4
<i>Empfohlener Studienverlauf</i>	5
<i>Das Mentoringprogramm</i>	5
<i>Studieren im Ausland</i>	6
Modulübersicht des Studiengangs	9
Studien- und Prüfungsordnung	13
Auf einen Blick	17
<i>Die Fakultät IV</i>	17
<i>Zentrale Beratung</i>	18
<i>Wichtige Links</i>	18
Abkürzungen	19
Campusplan	21

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationsquellen, die Sie auf unserer TU-Webseite unter www.tu-berlin.de finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol  gekennzeichnete Nummer auf einer der TU-Internetseiten oben rechts unter „Direktzugang“ einfügen und die gewünschte Seite ansteuern.

Impressum

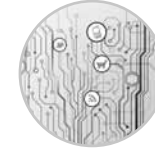
Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Manuela Gadow, Mona Niebur, Hanna Wesner

Stand: September 2016

Gestaltung und Gesamtherstellung: omnisatz GmbH, Berlin

Auflage: 300



Vorwort des Studiendekans

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Elektrotechnik!

In diesem Studienführer finden Sie wichtige Informationen über den Bachelorstudiengang Elektrotechnik. Sie erfahren, welche Module Sie besuchen und welche Prüfungen Sie ablegen müssen, aber auch welche Wahlmöglichkeiten Sie haben. Dies ist in der Studien- und Prüfungsordnung niedergelegt. Grundsätzliche Regelungen zum Studium sowie zu Prüfungen und Prüfungsorganisation finden Sie in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin (AllgStuPO).

Der Bachelorstudiengang Elektrotechnik bietet zum Studienbeginn eine gute Grundausbildung, fortgeschrittenen Studierenden eine breite Palette an Vertiefungsmöglichkeiten und Anwendungen, und Absolventinnen und Absolventen exzellente Berufsaussichten. Der Bachelorstudiengang Elektrotechnik entspricht darüber hinaus den Empfehlungen des Fakultätentags für Elektrotechnik und Informationstechnik, in dem alle Fakultäten zusammengeschlossen sind, die einen universitären Studiengang in Elektrotechnik anbieten. Dadurch ist z. B. ein Wechsel zu einer anderen Technischen Universität leicht möglich und natürlich ist der Abschluss auch international kompatibel. Zur zusätzlichen Erhöhung der Kompatibilität mit anderen Studienangeboten wurde der Studiengang kürzlich auf einen 6-semesterigen Bachelor umgestellt.

Wie Sie wiederkehrenden Pressemeldungen

entnehmen können, leidet die deutsche Wirtschaft an einem erheblichen Mangel an gut ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieuren, speziell in der Elektrotechnik. Trotz exzellenter Berufsaussichten entscheiden sich zu wenige junge Leute für ein Elektrotechnikstudium. Aus diesem Grund möchten wir Sie zu Ihrer Studienfachwahl beglückwünschen. Gerade durch die Vereinigung der beiden Fächer Elektrotechnik und Informatik in einer Fakultät eröffnet sich Ihnen ein breites Lehrangebot, das Sie für Ihre Zukunftsaufgaben optimal vorbereitet.

Das Studium an der Universität erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Wichtige Informationen zu Lehre und Studium werden auf den Webseiten der Fakultät bekanntgegeben. Informieren Sie sich daher regelmäßig über Neuerungen und Änderungen und sorgen Sie dafür, dass Sie über Ihre E-Mail-Adresse bei der TU Berlin erreichbar sind. Versuchen Sie gleich von Anfang an, Ihr Studium „nach Plan“ zu absolvieren und die Prüfungen so früh wie möglich abzulegen. Suchen Sie den Kontakt nicht nur zu Ihren Kommilitonen/innen, sondern auch zu Tutoren/innen, Dozenten/innen und Mentoren/innen, vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten sollten. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld, aber bleiben Sie am Ball. Denken Sie auch frühzeitig an die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren oder gar einen Doppelabschluss mit einer ausländischen Universität anzustreben. Die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

*Prof. Dr.-Ing. Uwe Nestmann
Studiendekan der Fakultät IV
Elektrotechnik und Informatik*



Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik ist die Berufsbefähigung auf Basis einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen erhalten den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit dem Masterstudiengang fortsetzen.

Das Tätigkeitsfeld von Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern ist weit und umfasst Gebiete wie Automatisierung und Regelung von Prozessen, Übertragung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen, Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie sowie deren Anwendung und Umwandlung. Ihr Fachwissen können sie beispielweise in der Produktion oder im Betrieb von Anlagen und Systemen umsetzen. Doch Fachkompetenz ist nicht alles, es werden noch weitere Anforderungen an Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker gestellt: Sie sollten teamfähig sein, strukturiert und selbständig arbeiten sowie ihre Ergebnisse präsentieren können. Selbstverständlich sollten sie auch die englische Sprache beherrschen. Das Studium hilft dabei, diese Fähigkeiten zu erlernen und auszutesten.

Aufbau des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik

Das Bachelorstudium gliedert sich in ein viersemestriges Grundlagenstudium und

ein zweisemestriges Fachstudium, wobei sich auch ein Auslandsaufenthalt integrieren lässt. Nachdem Sie sich die Grundlagenkenntnisse in den Kernfeldern der Elektrotechnik sowie in den Bereichen Mathematik, Physik und Informatik angeeignet haben, können Sie die Gebiete Elektrische Energietechnik, Elektronik und Informationstechnik oder Automatisierungstechnik vertiefen. Am Ende des Studiums erarbeiten Sie Ihre Bachelorarbeit. Mit dem Bachelor of Science erhalten Sie einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf der Internetplattform MOSES zu finden (s. S. 18).

Es gibt drei Arten von Modulen:

Pflichtmodule: Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,

Wahlpflichtmodule: Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,

Wahlmodule: Module aus dem wissenschaftlichen Lehrangebot der Universitäten in Berlin

und Brandenburg, die frei gewählt werden können.

Es gibt unterschiedliche Lehrveranstaltungsformen:

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergänzt, durchgeführt und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, sind in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das

eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Empfohlener Studienverlauf

Die Tabelle auf den Seiten 6 und 7 zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus mehrere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte beispielhafte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und fungiert damit als Beispiel und Hilfestellung.

Das Mentoringprogramm

Studierende stehen in den verschiedenen Phasen ihres Studiums vor Herausforderungen unterschiedlichster Art. Die Fakultät IV baut derzeit ein neues Mentoringprogramm auf, das Studierende in den drei Studienabschnitten mit jeweils passenden Unterstützungsangeboten begleiten soll: während der Studieneingangsphase (im Wesentlichen die Semester 1–2), in der Orientierungsphase (Semester 2–4) sowie in der Spezialisierungsphase (Semester 5–10). Informationen zu den jeweiligen Unterprogrammen finden Sie in entsprechenden „Kursen“ auf der Plattform ISIS (www.isis.tu-berlin.de). Als Haupteinstieg dient dabei der Kurs „Studieren an der Fakultät IV (EECS)“, kurz: EECS-Studium (www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=672). Hier finden Sie eine ständig aktualisierte Zusammenstel-

BACHELOR ELEKTROTECHNIK – STUDIENVERLAUFSPLAN

Der Studienverlaufsplan zeigt als Orientierungshilfe, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- Grundlagen der Informatik
- Wahlpflichtbereich
- Bachelorarbeit
- Wahlbereich

1. Semester 33 LP	Grundlagen der Elektrotechnik (9 LP)	Einführung in die Informatik (6 LP)	Physik für Elektrotechnik (9 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften 12 LP	
2. Semester 27 LP	Elektrische Netzwerke (6 LP)	Funktionswerkstoffe der Elektrotechnik (3 LP)		Mikroprozessortechnik (6 LP)	Analysis II für Ingenieurwissenschaften 9 LP
3. Semester 30 LP	Grundlagen der elektronischen Messtechnik (6 LP)	Elektrische Energiesysteme (6 LP)	Signale und Systeme (6 LP)	Halbleiterbauelemente (6 LP)	Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften 6 LP
4. Semester 30 LP	Projektorientiertes Praktikum (6 LP)	Elektromagnetische Felder (6 LP)	Schaltungstechnik (6 LP)	Regelungstechnik (6 LP)	Analysis III für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
5. Semester 30 LP	Wahlpflichtbereich Studienschwerpunkt (30 LP)		Wahlbereich (12 LP)	Wahlpflicht Schwerpunktprojekt 6 LP	
6. Semester 30 LP				Bachelorarbeit (12 LP)	

LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

lung von Hinweisen, nützlichen Informationen, Terminen und Angeboten rund um das Thema Studieren, die Ihnen Ihr Studium in den genannten Phasen erleichtern sollen und dafür sorgen, dass Sie sich schnell im Uni-Alltag orientieren können.

Studieren im Ausland

Im Zeitalter der Globalisierung werden von Hochschulabsolventen/innen nicht nur gute Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Auslandserfahrungen erwartet. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben

fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Arbeitsanstellungen im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Diese interkulturelle Kompetenz sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Beschäftigungen von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u. a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das Akademische Auslandsamt der TU Berlin (☎ 5190) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten.

Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie bei der Allgemeinen Studienberatung unter ☎ 133630.

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über

40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ☎ 96169 finden Sie die aktuelle Broschüre mit allen Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außer-europäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (☎ 150631).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten sind in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ☎ 150631.

Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von den EIT ICT Labs angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Stu-

dierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 20 Partneruniversitäten in einem von sieben europäischen Ländern. Die Studierenden können in diesem Programm einen von sieben Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School.

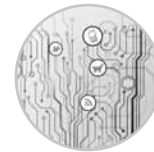
Im Rahmen des Erasmus Mundus Programms ist die Fakultät IV derzeit am Studiengang Business Intelligence beteiligt, welcher zu einem Doppelabschluss führt. Nach einem ein-

schlägigen Bachelor- oder Masterabschluss können Sie mit Aufenthalt in Belgien, Frankreich oder Spanien studieren.

Es handelt sich hierbei um EU-geförderte Studiengänge. Die Bewerbung erfolgt daher nicht über die TU Berlin sondern über die EU.

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ☎ 150321.

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ☎ 147520.



Modulübersicht des Studiengangs

Aktualisierungen vorbehalten.

Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter www.moses.tu-berlin.de/moseskonto

PFLICHTBEREICH

Grundlagen der Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen der Elektrotechnik	9	P	LT	Völker
Elektrische Netzwerke	6	P	SENSE	Strunz
Funktionswerkstoffe der Elektrotechnik	3	P	HT	Plath
Elektrische Energiesysteme	6	S	EA	Schäfer
Grundlagen der elektronischen Messtechnik	6	S	MDT	Gühmann
Halbleiterbauelemente	6	S	HLB	Boit
Signale und Systeme	6	S	NUE	Sikora
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes
Projektorientiertes Praktikum*	6	P	EMSP	Orglmeister
Regelungstechnik	6	P	RS	Raisch
Elektromagnetische Felder	6	S	TET	Schuhmann

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fakultät	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften**	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis II für Ingenieurwissenschaften	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis III für Ingenieure	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften**	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Physik für Elektrotechnik	9	S	Fak. II	Physik-Service

Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Informatik	6	S	NI	Obermayer
Mikroprozessortechnik	6	S	EMSP	Orglmeister

* unbenotet

** Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Elektrotechnik

Bachelorarbeit	12
----------------	----

WAHLPFLICHTBEREICH**Schwerpunktprojekt**

Modultitel	LP	Prüfungs- form	Fachgebiet	Verantwortlich
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Wolisz
Projekt: Elektromagnetisches CAD	6	P	TET	Schuhmann
Schwerpunktprojekt: Halbleiterbauelemente und Schaltungsentwurf	6	P	HLB	Boit
Großes Projekt Messdatenverarbeitung	6	P	MDT	Gühmann
Simulation und Technische Diagnose	6	M	MDT	Gühmann
Schwerpunktprojekt: LED Solarsimulator	6	P	HLB	Boit
Projekt Analyse und Synthese von Regelungssystemen	6	P	RS	Raisch
Projekt Anwendungen in der Leistungselektronik	6	M	LE	Dieckerhoff
Projekt Batterien	6	P	EET	Kowal
Projekt Elektrische Antriebe	6	P	EA	Schäfer
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Projektlabor Hochspannungstechnik	6	P	HT	Plath
Projekt Amateurfunk	6	P	HF-Ph	Petermann

Katalog Elektrische Energietechnik**Katalog A**

Modultitel	LP	Prüfungs- form	Fachgebiet	Verantwortlich
Netze der elektrischen Energieversorgung	6	P	SENSE	Strunz
Elektrische Antriebe	6	S	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Grundlagen der Hochspannungstechnik	6	P	HT	Plath
Grundlagen Batterietechnik	6	S	EET	Kowal

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungs- form	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen Batterietechnik	6	S	EET	Kowal
Leistungselektronik – Praktikum und Simulation	6	M	LE	Dieckerhoff
Renewable Energy Technology in Electric Networks	6	P	SENSE	Strunz
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Elektrische Maschinen	6	M	EA	Schäfer
Elektrische Antriebe für Großserien	6	M	EA	Schäfer

Zeitdiskrete Regelsysteme	6	P	RS	Schauer
Messdatenverarbeitung	6	S	MDT	Gühmann
Einführung in die numerische Feldberechnung	6	P	TET	Schuhmann
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Netze der elektrischen Energieversorgung	6	P	SENSE	Strunz
Elektrische Antriebe	6	S	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Angewandte Lichtmesstechnik	6	P	LT	Völker
Betrieb elektrischer Energienetze	3	M	HT	Plath
Leistungselektronik für Erneuerbare Energien	6	M	LE	Dieckerhoff
Bahnsysteme und ihre Energieversorgung	3	M	HT	Plath
Betriebsmittel hochspannungstechnischer Anlagen	3	M	HT	Plath
Grundlagen der Elektrizitätswirtschaft	3	M	HT	Plath

Katalog Elektronik und Informationstechnik**Katalog A**

Modultitel	LP	Prüfungs- form	Fachgebiet	Verantwortlich
Analog Integrated Circuits	9	M	MSC	Gerfers
Elektronik mit Praktikum	9	P	EMSP	Orglmeister
Nachrichtenübertragung mit Praktikum	9	P	NUE	Sikora
Kommunikationsnetze mit Praktikum	9	S	TKN	Wolisz
Hochfrequenztechnik mit Praktikum	9	M	HFT	Petermann

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungs- form	Fachgebiet	Verantwortlich
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Funktechnik	6	S	CommIT	Caire
Nachrichtenübertragung	6	S	NUE	Sikora
Kommunikationsnetze	6	S	TKN	Wolisz
Hochfrequenztechnik	6	M	HFT	Petermann
Implementierung digitaler Systeme zur Echtzeit-Signalverarbeitung	6	P	CommIT	Kortke
Modern network technologies	6	P	TKN	Wolisz
Network protocol programming lab	6	P	TKN	Wolisz
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Grundlagen der statistischen Nachrichtentheorie	6	S	NUE	Sikora
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Wolisz
Ergänzungen zur Hochfrequenztechnik	6	P	HFT	Petermann
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	M	QU	Möller
Digital Image Processing	6	S	CV	Hellwich

Einführung in die numerische Feldberechnung	6	P	TET	Schuhmann
Elektronik und Mikroprozessortechnik	3	P	EMSP	Orglmeister
Einführung in die Informatik – Vertiefung	6	S	CV	Hellwich
Next Generation Networks and Future Internet Technologies – Project 1	9	P	AV	Magedanz
Next Generation Networks and Future Internet Technologies – Project 2	9	P	AV	Magedanz
Hot Topics in Next Generation Networks and Future Internet Technologies	3	P	AV	Magedanz
Communication acoustics	6	S	QU	Möller
Übergangspraktikum Elektronik	3	P	EMSP	Orglmeister
Digital Integrated Circuits	6	M	MSC	Gerfers
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers

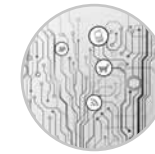
Katalog Automatisierungstechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Zeitdiskrete Regelsysteme	6	P	RS	Schauer
Messdatenverarbeitung	6	S	MDT	Gühmann

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Ereignisdiskrete Systeme	6	P	RS	Raisch
Automatisierungstechnische Methoden in der Medizin	6	M	RS	Schauer
Projekt Analyse und Synthese von Regelungssystemen	6	P	RS	Raisch
Großes Projekt Messdatenverarbeitung	6	P	MDT	Gühmann
Simulation I	6	P	MDT	Gühmann
Elektronik mit Praktikum	9	P	EMSP	Orglmeister
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Elektronik und Mikroprozessortechnik	3	P	EMSP	Orglmeister
Software Engineering eingebetteter Systeme	6	M	SESE	Glesner
Entwurf eingebetteter Systeme	9	P	SESE	Glesner
Elektrische Antriebe für Großserien	6	M	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Einführung in die Informatik – Vertiefung	6	S	CV	Hellwich
Übergangspraktikum Elektronik	3	P	EMSP	Orglmeister
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Introduction to Computer Vision	6	S	CV	Hellwich



Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 28. Mai 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik beschlossen:

I. Allgemeiner Teil

§ 1 – Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Elektrotechnik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studiengangspezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik vom 06. Februar 2013 (AMBl. TU 5/2013 S. 43) tritt sieben Semester nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung gemäß Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen haben, werden automatisch in die vorliegende Ordnung überführt. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungen.
- (3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstu-

diengang Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich mit der Meldung zur nächsten Modulprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium weiterführen möchten. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und bei der entsprechenden zentralen Stelle zu dokumentieren.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik kennen die grundlegenden fachlichen Methoden und Herangehensweisen der Elektrotechnik und können diese sicher anwenden, um grundlegende Probleme der Elektrotechnik zu analysieren und zielorientiert zu lösen. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten, fachliche Inhalte und Arbeitsergebnisse zu strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich zu präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind zum gesellschaftlich verantwortungsvollen und geschlechtersensiblen Handeln befähigt und haben ein ausgeprägtes Kooperations- und Kommunikationsvermögen.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik sowie im mathematisch-naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Bereich erworben. Neben der wissenschaftlichen Grundausbildung in den drei benannten Gebieten ist eine

fachliche Vertiefung in den für die Berufsqualifizierung besonders geeigneten Studienschwerpunkten „Elektrische Energietechnik“, „Informationstechnik und Elektronik“ und „Automatisierungstechnik“ vorgesehen. Übergreifend werden dabei analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeiten von hoher Bedeutung sind. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen vorrangig in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams gelernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.

- (3) Das Berufsbild einer/eines Ingenieurin/Ingenieurs der Elektrotechnik umfasst Gebiete wie Automatisierung und Regelung von technischen Prozessen, Übertragung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen, Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie sowie deren Anwendung und Umwandlung. Für die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Elektrotechnik eröffnen sich berufliche Tätigkeitsfelder in Entwicklung, Planung und Projektierung, aber auch im Vertrieb und in der Produktion, sowie in der Inbetriebnahme und dem Betrieb von Anlagen und Systemen. Durch die Fähigkeit der Absolventinnen und Absolventen zum selbständigen Arbeiten sowie ihr hohes Maß an Abstraktionsvermögen sind sie auf die Wahrnehmung dieser Aufgaben vorbereitet. Ein weiteres Berufsfeld ist die Gründung eines eigenen Unternehmens. Überdies sind sie zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
 (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.
 (3) Der Studienumfang des Bachelorstudiengangs beträgt 180 Leistungspunkte.

- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind so gestaltet und organisiert, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

- (1) Die Studierenden haben das Recht, ihren Studienablauf individuell zu gestalten. Sie sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben dieser Studien- und Prüfungsordnung einzuhalten. Die Abfolge von Modulen wird durch den exemplarischen Studienverlaufsplan als Anlage dieser Ordnung empfohlen. Davon unbenommen sind Zwänge, die sich aus der Definition fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für Module ergeben.
- (2) Es sind Leistungen im Gesamtvolumen von 180 Leistungspunkten zu absolvieren; davon 168 LP in Modulen und 12 LP in der Bachelorarbeit.
- (3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von 120 LP. Er konzentriert sich auf die Gebiete, deren Beherrschung für jede Elektrotechnikerin und jeden Elektrotechniker als essentiell angesehen werden. Mit den in diesem Bereich vermittelten Themen und Methoden werden die Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Der Pflichtbereich gliedert sich in folgende Bereiche:
- Grundlagen der Elektrotechnik (66 LP)
 - Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (42 LP)
 - Grundlagen der Informatik (12 LP)
- Die den Bereichen jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).
- (4) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 36 LP. Er ergänzt den Pflichtbereich um spezifische Fachkenntnisse und ermöglicht eine Schwerpunktbildung. Im Wahlpflichtbereich Schwerpunktprojekt ist ein Modul im Umfang von 6 LP zu absolvieren. Es werden zudem die drei Studienschwerpunkte
- Elektrische Energietechnik
 - Elektronik und Informationstechnik
 - Automatisierungstechnik angeboten, von denen einer zu wählen ist.

In den Studienschwerpunkten sind Pflicht- und Wahlanteile enthalten:

- Elektrische Energietechnik: Im Studienschwerpunkt Elektrische Energietechnik sind Module im Umfang von 18 LP aus Katalog A verpflichtend zu absolvieren, 12 LP können aus Katalog B gewählt werden.
 - Elektronik und Informationstechnik: Im Studienschwerpunkt Elektronik und Informationstechnik sind zwei Module im Umfang von jeweils 9 LP aus Katalog A zu absolvieren, 12 LP können aus Katalog B gewählt werden.
 - Automatisierungstechnik: Im Studienschwerpunkt Automatisierungstechnik sind Module im Umfang von 12 LP aus Katalog A verpflichtend zu absolvieren, 18 LP können aus Katalog B gewählt werden.
- (5) Die Modulkataloge werden jedes Semester aktualisiert und auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht. Der zuständige Prüfungsausschuss kann auf Antrag gestatten, dass existierende Module in weiteren Modulkatalogen zusätzlich angerechnet werden können; ebenso sollen bisher nicht berücksichtigte Module auf Antrag erstmalig in Modulkataloge einsortiert werden können. Solche Entscheidungen sollen nach Zustimmung durch die Ausbildungskommission und Beschluss durch den Fakultätsrat in der Regel zu einer Verstetigung führen.
- (6) Im Wahlbereich werden Module im Umfang von 12 LP absolviert. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher und überfachlicher Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Angebote des fachübergreifenden Studiums zu wählen, die gesellschaftliche, soziale und/oder Gender- und Diversity-Aspekte berücksichtigen. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.

- (7) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen oder sie eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der durch diese Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Module sind. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufenthalten im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch den oder die Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das fünfte Fachsemester des Bachelorstudiums empfohlen.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 Abs. 1 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die

Fakultät Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen (Anlage 1) sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.
- (2) Das Modul „Projektorientiertes Praktikum“ wird nicht differenziert bewertet; das Modul „Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften“ sowie die im Wahlbereich belegten Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote mit null gewichtet.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Fristverlängerung bis zu einem Monat, im Krankheitsfall bis zu drei Monaten gewähren. Über weitere Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss. Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte

Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.

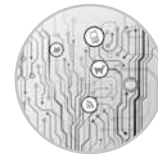
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten sechs Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.
- (3) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

§ 10 – Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modul-beschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (**AllgStuPO**) finden Sie unter [75846](#).



Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Studierenden die erste Zeit in ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1
 Marchstraße 23, 10587 Berlin
www.eecs.tu-berlin.de
 Tel.: 030/314-2 22 29
 Fax: 030/314-2 17 39
 Dekanat: [2013](#)
 Fakultätsverwaltung: [2018](#)

Studium und Lehre

Studienfachberatung Elektrotechnik

Raum MAR 6.021
 Tel.: 030/314-2 49 45
studienberatung-ee@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten: online
[147510](#)

Prüfungsausschuss Elektrotechnik

Sandra Wittchow
 Raum MAR 6.024
 Tel.: 030/314-7 31 28
pa-et@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten in der Vorlesungszeit:
 Mo, Do 10–12, Di 13–15 Uhr
 Aktuelle Änderungen online
[30307](#)

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
 Raum E 11
 Tel.: 030/314-2 55 11
sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de

Sprechzeiten: Fr 9–10 Uhr
[100634](#)

Studiendekan

Prof. Dr.-Ing. Uwe Nestmann
 Raum TEL 710a
 Tel.: 030/314-7 35 00
uwe.nestmann@tu-berlin.de
[7228](#)

Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow
 Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-2 51 55
manuela.gadow@tu-berlin.de

Hanna Wesner

Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-7 31 86
hanna.wesner@tu-berlin.de

Studierendeninitiative der Fakultät IV

Freitagsrunde
 Raum MAR 0.005
 Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69
info@freitagsrunde.org

Internationales

Beratung für ausländische Studierende

Dr. Nazir Peroz (Leitung)
 Raum FH 519
 Tel.: 030/314-2 78 97
peroz@tu-berlin.de
 Sprechzeiten: Mi 10–12 Uhr
 Zentrum für internationale und interkulturelle
 Kommunikation (Ziik) [88927](#)

Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg
 Raum MAR 6.020
 Tel.: 030/314-2 47 09
wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de
 Sprechzeiten: Di, Do 9.30–10.30 Uhr und nach
 Vereinbarung
[147520](#)

Frauenbeauftragte

Rebecca Jendgens
 Raum MAR 6.007
 Tel.: 030/314-2 58 09

rebecca.jendgens@campus.tu-berlin.de
Sprechzeiten: Mo 12–14 Uhr und nach Vereinbarung
Stellv.: Cathrin Bunkelmann
Raum MAR 5.011
Tel.: 030/314-7 35 57
cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Do 10–12 Uhr
☎ 130117

Vertrauensdozent für Doktoranden/innen

Prof. Dr.-Ing. Adam Wolisz
Skr. FT 5
Tel.: 030/314-2 38 19
wolisz@tkn.tu-berlin.de
tkn-sekr.institut@lists.tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora
Raum EN 302
Tel.: 030/314-2 57 99
sikora@nue.tu-berlin.de
Sprechzeiten: Do 14–15 Uhr

Zentrale Beratung

Zulassung und Immatrikulation
Referat IA2 – Servicebereich Bachelor
Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
☎ 133275

Prüfungen
Referat IB4 – Prüfungen
Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude,
Raum H23
Tel.: 030/314-2 25 59
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.30–12.30 Uhr,
Di 13–16 Uhr
☎ 22399

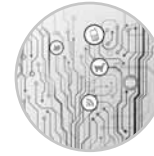
Allgemeine Studienberatung
Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude,
Raum H 70
Tel.: 030/314-2 56 06/- 2 59 79
studienberatung@tu-berlin.de
☎ 133206

Psychologische Beratung
Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude,
Raum H 60/61
Tel.: 030/314-2 48 75/-2 53 82/-2 52 35
psychologische-beratung@tu-berlin.de
☎ 133594

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten
Mechthild Rolfes
Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude,
Raum H 71
Tel.: 030/314-2 56 07
mechthild.rolfes@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Di 16–18 Uhr
☎ 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ☎ 115
Einführungstage der Fakultät IV ☎ 156805
Campus-Center ☎ 21738
Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation
IT-Service-Center „tubIT“ ☎ 163
Rechnerräume, WLAN, etc.
Vorlesungsverzeichnis ☎ 80594
MOSES (Modulbeschreibungen, Wahl der Tutorien, etc.)
www.moses.tu-berlin.de/Mathematik/index.php
Informationsplattform „ISIS“
Wahl der Mentorin/des Mentors, Skripte,
Foren, Wikis zu den einzelnen Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de
Studentenwerk
BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index
AStA – Allgemeiner Studierendenausschuss
http://asta.tu-berlin.de
Freitagsrunde
www.freitagsrunde.org



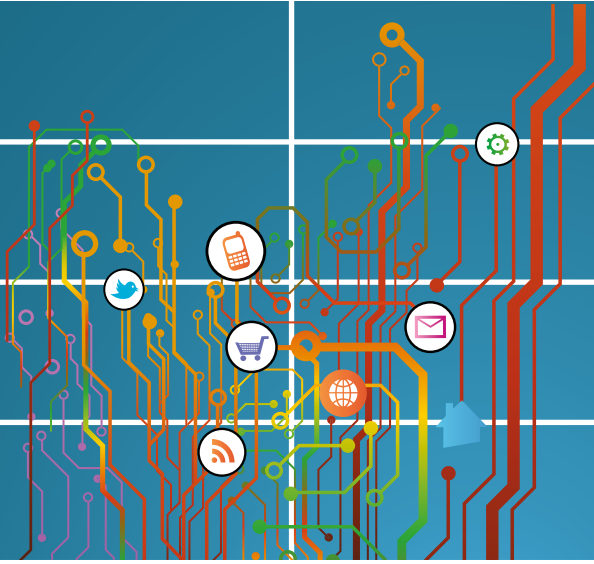
Abkürzungen

AES	Architektur eingebetteter Systeme	LaS	Logik und Semantik
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	LE	Leistungselektronik
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	LP	Leistungspunkte
APA	Arbeitspsychologie und Arbeitspädagogik	LT	Lichttechnik
APA	Arbeitspsychologie und Arbeitspädagogik	M	Mündliche Prüfung
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	MDT	Elektronische Mess- und Diagnosetechnik
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
BigDaMa	Big Data Management	ML	Maschinelles Lernen
CG	Computer Graphics	MO	Mikrowellen- und Optoelektronik
CIT	Komplexe und Verteilte IT-Systeme	MSC	Mixed Signal Circuit Design
CommIT	Communications and Information Theory	MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme
CV	Computer Vision and Remote Sensing	MWT	Mikrowellentechnik
DCIT	IT-basierte Fahrzeuginnovationen	NEURO	Neurotechnologie
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	NI	Neuronale Informationsverarbeitung
EA	Elektrische Antriebstechnik	NUE	Nachrichtenübertragung
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	P	Portfolioprüfung
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	PJ	Projekt
Fak.	Fakultät	PR	Praktikum
FG	Fachgebiet	QDS	Quality Engineering of Open Distributed Systems
H	Hausarbeit	QU	Quality and Usability Lab
HF-EMV	Hochfrequenztechnik/Antennen und EMV	ROB	Robotik und Bioinformatik
HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik	RS	Regelungssysteme
HLB	Halbleiterbauelemente	RT	Rechnertechnologie
HT	Hochspannungstechnik	S	Schriftliche Prüfung
INET	Intelligente Netze und Management verteilter Systeme	SE	Seminar
ISE	Information Systems Engineering	SE	Sensorik und Aktuatorik
IV	Integrierte Lehrveranstaltung	SECT	Security in Telecommunications
KBS	Kommunikations- und Betriebssysteme	SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien
KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz	SESE	Software and Embedded Systems Engineering
KO/CO	Kolloquium	SNET	Service-centric Networking
		SWS	Semesterwochenstunden
		TET	Theoretische Elektrotechnik
		TKN	Telekommunikationsnetze
		TU/TUT	Tutorium
		UE	Übung
		VL	Vorlesung
		VOS	Verteilte offene Systeme
		Ziik	Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation



TU BERLIN CAMPUS CHARLOTTENBURG

A	Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	EB	Erweiterungsbau Straße des 17. Juni 145	KT	Kerntechnik Marchstraße 18	TA	Technische Akustik Einsteinufer 25
A-F	Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	EMH	EM (Elektromaschinen), HT (Hochspannungstechnik)	KWT	Kraftwerkstechnik und Apparatebau	TAP	Technische Akustik Prüffalle Einsteinufer 31
AM	Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	ER	Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	L	Fasernenstraße 1	TC	Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
B	Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	M	Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	TEL	ehem. Telefunken-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
BA	Alter Bauingenieurflügel (im Physikegebäude)	F	Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	MA	Mathematikgebäude Straße des 17. Juni 135	TEM	Transielektronenmikroskopie Marchstraße 10
BEL	Hardenbergstraße 40 Kindergarten, Café Campus, Gerhard Ertl Center	FH	Fraunhoferstraße 33-36 Hauptgebäude der TU Berlin	MAR	Märchstraße Straße des 17. Juni 136	TK	Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
BH-A/ BH-N	Bergbau und Hüttenwesen, Altbau und Neubau	H	Hardenbergstraße 33-36 Hauptgebäude der TU Berlin	MB	Müller-Breslau-Straße 11-12 Mechanische Schwingungslehre	V	Verformungskunde Straße des 17. Juni 135
BIB	Fasernenstraße 88 Universitätsbibliothek	HBS	Hardenbergstraße 16-18 Hörsaalgebäude Elektrotechnik	MS	Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	VWS	ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt
C	Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE	Herzogenbergstraße 16-18 Hörsaalgebäude Elektrotechnik	PC	Produktionstechnisches Zentrum Rudolf-Drawe-Haus	W	Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144, 144A
C-L	Chemie-Lagerhaus Straße des 17. Juni 115A	HFT	Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25	RDH	Fasernenstraße 89 Reuleaux-Haus, Eisenbahnlehranlage	WF	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik
E/E-N	Elektrotechnische Institute, Altbau und Neubau	HL	Heizung und Lüftung Marchstraße 4	SE-RH	Severin-Gelände Salzhofer 17-19, Doveststraße 6	Z	Fasernenstraße 90 Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
	Einsteinufer 19	K	Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	SG	Steinplatz 2		
		KF	Kraft- und Fernheizwerk Fasernenstraße 1A	ST			



Der Studiengang
im Internet:
www.eecs.tu-berlin.de
Direktzugang: 75999